

Erwartungshorizont der Tabelle

Hanna Böckmann, Marlene Feger, Ruining Jia, Luise Manz, Chris Verfuß

	Sprachliche Komik (Infokarte)	Situationskomik (Infokarte)	Figurenkomik (Infokarte)
Merkmale	<ul style="list-style-type: none">• Abweichungen von der gewohnten Sprache regen zum Lachen an / Überraschungseffekt• Wortspiele und Mehrdeutigkeiten• komische Verwendung von Sprachbildern (zum Beispiel durch Übertreibungen, unerwartete Metaphern, skurrile Vergleiche)• wiederholte ähnlich klingende Vokale und Konsonanten, aber unterschiedliche Bedeutungen• Missverständnisse und Ironie• derbe Sprüche und Beleidigungen	<ul style="list-style-type: none">• humorvolle Momente aufgrund von Situation/Verhalten der Figuren• Figuren geraten unfreiwillig in komische Lage (durch äußere Umstände, Missverständnisse oder unerwartete Entwicklungen)• Diskrepanz zwischen Intention und Ergebnis → Figur erfährt Kontrollverlust• Zuschauer*innen wissen mehr als die Figuren, Figuren spielen eine "Rolle", aber Zuschauer durchschaut es• Verwechslungen, Wendungen, spontane, schlagfertige Reaktionen, groteske Übertreibungen oder absurde Konsequenzen	<ul style="list-style-type: none">• komische Eigenschaften, Verhaltensweisen, äußerliches Erscheinungsbild einer Figur• überzeichnete, auf wenige Merkmale reduzierter Charakter, die durch ihr Aussehen / Verhalten von Norm abweichen• bieten meist keine Identifikationsfläche, sondern regen zum Lachen an• unpassende Kleidung oder übertrieben Eigenschaften; tritt nicht immer bewusst auf (Auslachen durch andere)

Erwartungshorizont der Tabelle

Hanna Böckmann, Marlene Feger, Ruining Jia, Luise Manz, Chris Verfuß

	Sprachliche Komik (V. 31-63)	Situationskomik (V. 537-573)	Figurenkomik (V. 1682-1727)
Merkmale im Text	<ul style="list-style-type: none"> • Beleidigung Adams durch Licht: "Abscheulich" (V. 34); "Ein Gräul zu sehn." (V. 36); Selbstbeleidigung "Unlieblich sieht es aus./Die Nas hat auch gelitten" (V. 42-43) • Übertreibung: "Nicht ohne Waage kann ich's schätzen" V. 37; "Wange" vs. "Waage" (V. 36-37) als Gleichklang • Verständnisschwierigkeiten (vgl. V. 31-34) + Ausnahme "das Auge nicht" (V. 43-44) • Metapher: Licht vergleicht Vorgesetzten mit einem Schaf, das sich durch einen Dornenbusch drängt; komplexe parataktische Sätze im Kontrast zum Inhalt • groteske Wendung: "Fleisch habt sitzen lassen" (V. 41) • absurd lange Beschreibung des 'Kampfes mit dem Ziegenbock' durch Adam • Reihung: "Bund jetzt und Hos' und ich, wir stürzen" (V. 58) • Anspielung auf Sündenfall, sexuelle Konnotation: "Der erste Adamsfall, / Den ihr aus einem Bett hinaus gethan" (V. 62-63) 	<ul style="list-style-type: none"> • öffentliche Zurechtweisungen Walters verdeutlichen Adams Inkompetenz: "Sprecht nicht mit den Parthei'n, Herr Richter Adam / Vor der Session!" (V. 537-538); "Ich sagte deutlich euch, / Daß ihr nicht heimlich vor der Sitzung sollt / Mit den Parthein zweideut'ge Sprache führen [...] Und öffentlich Verhör, was ich erwarte" (V. 540-544) • "Es klirrte etwas, da ich Abschied nahm -" → die Zuschauer*innen wissen, dass Adam den Krug zerbrochen hat, die anderen Figuren noch nicht "Was? Was?" → Licht will etwas anderes fragen, Adam entlarvt sich fast selbst "Ich hatte sie behutsam drauf gehängt / Und müßt' ein Ochs gewesen sein" (V. 548-549) • Adam ist verwirrt, weil er kurz abgeschweift ist • Adam versucht zu verbergen, dass er der Täter ist, aber die Wahrheit kommt trotzdem ans Licht • Adams absurde Ausrede / Geschichte mit dem Perlhuhn von einem Indienfahrer (V. 558-560) -> auch, weil es stimmt 	<ul style="list-style-type: none"> • an Brigitte „huscht“ ein „Kerl“ „vorbei, kahlköpfig“ „Mit einem Pferdefuß, und hinter ihm / Erstinkt's wie Dampf von Pech und Haar und Schwefel“ (V. 1685-87) erinnert an Ödipus und/oder den Teufel • Witzige Reaktion: Brigitte betet zu „Gott“ und dreht sich „entsetzensvoll um“ (V. 1689) • Sie sieht eine „Glatz“ „Wie faules Holz, den Lindengang durchleuchten“ (V. 1690-91) • Der „Teufel, meint sie, wär's“ (V. 1693); „Ich weiß, was ich gesehen und gerochen“ (V. 1694), nämlich „Pferdefuß, und kahle[] Glatze / Und hinten Dampf“ (V. 1706) • „eine Spur im Schnee? / Rechts fein und scharf und nett gekantet immer, / Ein ordentlicher Menschenfuß, / Und links unförmig grobhin eingetölpelt / Ein ungeheurer klotz'ger Pferdefuß“ (V. 1715) • „Erst am Spalier, da, wo der Sprung geschehen, / Seht, einen weiten, schneezerwühlten Kreis, / Als ob sich eine Sau darin gewälzt; / Und Menschenfuß und Pferdefuß von hier, / Und Menschenfuß und Pferdefuß, und Menschenfuß / und Pferdefuß, / Quer durch den Garten bis in alle Welt“ (V.

Erwartungshorizont der Tabelle

Hanna Böckmann, Marlene Feger, Ruining Jia, Luise Manz, Chris Verfuß

		<ul style="list-style-type: none">• "meine Hühner nenn ich meine Kinder" (V. 563): Übertreibung• Unterlaufen der Reformen aus Utrecht: "Befehlen Euer Gnaden den Prozeß / Nach den Formalitäten, oder so, / Wie er in Huisum üblich ist, zu halten?" (V. 566-568)• Adam fragt noch mehrmals nach, ob und wie er den Prozess führen soll (V. 539; V. 555-556; V. 566-567), als würde er Zeit gewinnen wollen	1723)
--	--	---	-------